

KAINDL Arbeitsplatten BOARDS

APLS 03/12-04



Anwendungsbereich / Einsatzgebiet

Kaindl Arbeitsplatten kommen in Küchen, Büro, Werkstatt und Hobbyraum zum Einsatz

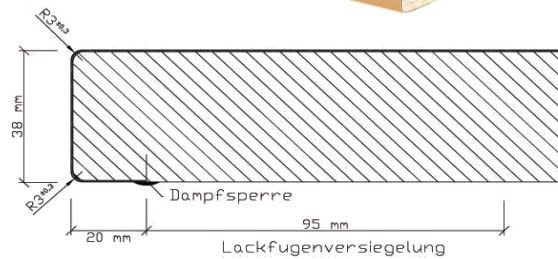
Aufbau

Schichtstoff
Trägermaterial: Spanplatte P2/E1
(nach EN 312)
Gegenzug
Unterseite mit
Lackfugenversiegelung



Profil

G-Profil, R= 3 mm



Formate

Stärken:	38 mm	Länge:	4100 mm
		Breite:	900 und 600 mm

Die Trägerplatten entsprechen der Emissionsklasse E1, weitere Informationen entnehmen Sie unseren Technischen Datenblättern.

Oberfläche

	Einheit	Klassifizierung gemäß EN 438	Prüfverfahren
Klassifizierung: Schichtstoff		0,6 mm HGS (333)	EN 438-3:2005
Allgemeine Oberflächeneigenschaften		duroplastisch, leicht zu reinigen	
Herstellverfahren		CPL Continuous pressure laminate	
Kratzfestigkeit	Kennzahl 3	Grad 3* / 2 N	EN 438-2:2005
Verhalten gegenüber Stoßbeanspruchung (kleiner Durchmesser)	Kennzahl 3	Grad 3 / ≥ 20 N	EN 438-2:2005
Oberflächenfehler	mm ² /m ² mm/m ²	Schmutz, Flecken < 1 Fasern, Haare und Kratzer < 10	EN 438-2:2005
Fleckenunempfindlichkeit	Grad 5	Gruppe 1+2 keine sichtbare Veränderung	EN 438-2:2005
	Grad 3	Gruppe 3 mäßige Veränderung von Glanzgrad und/oder Farbe	
Verhalten gegenüber Zigaretteglut	Grad 3	Mäßige Veränderung des Glanzgrades und/oder mäßige braune Flecken	EN 438-2:2005
Verhalten gegenüber Wasserdampf	Grad 4	leichte Veränderung von Glanzgrad und /oder Farbe	EN 438-2:2005
Verhalten gegenüber heißen Topfböden	Grad 4	leichte Veränderung von Glanzgrad und /oder Farbe	EN 438-2:2005
Lichtechtheit (Xenon Bogenlampe)	Stufe 4-5	Graumaßstab	EN 438-2:2005
Abriebbeständigkeit	Kennzahl 3	Anfangsabriebpunkt IP	EN 438-2:2005
		≥ 150 Umdrehungen	

* außer GL, SM und NM: Grad 2

Lagerhinweis

Die Arbeitsplatten sollte immer vollflächig und waagrecht gelagert werden.
Die Lufttemperatur im Lagerraum sollte bei 18-22°C, die relative Luftfeuchtigkeit bei 50 bis 60% liegen.
Siehe hierzu auch Norm CEN/TS 12872:2006

Reinigung und Pflege

Kaindl Arbeitsplatten sind äußerst hygienisch und pflegeleicht.
Zur Reinigung können alle haushaltsüblichen Reiniger verwendet werden - keinesfalls jedoch Scheuermittel sowie Kalkreiniger.
Für die tägliche Pflege genügt es, die Platten mit einem feuchten Tuch zu reinigen.
Eine besondere Behandlung, wie das bei herkömmlichen Holzplatten notwendig ist (Abschleifen, Versiegeln oder Polieren der Oberfläche) darf wegen der Spezialoberfläche nicht durchgeführt werden.
Harträckige Flecken, wie Farbe, Klebstoff, Nagellack oder Öl lassen sich mit Aceton, Essigessenz, Nagellackentferner und Universalverdünnungen entfernen. Diese Mittel in jedem Fall sparsam, vorsichtig und nur im verschmutzten Bereich anwenden.
Auf keinen Fall über längere Zeit einwirken lassen.
Direktes Schneiden mit Messern auf der Arbeitsplatte kann zu Schnittspuren führen. Verwenden Sie stets eine Unterlage.
Wischen Sie Wasser (Feuchtigkeit) im Fugenbereich stets weg.
Bei allen Arten von Computer Mäusen ist stets ein Mauspad als Unterlage zu verwenden!
Oberfläche hitzebeständig bis 180°C (keine heißen Töpfe oder Pfannen direkt von der Herdplatte auf der Arbeitsplatte abstellen)

Verarbeitung

Kaindl Arbeitsplatten lassen sich mit üblichen Holzbearbeitungsmaschinen verarbeiten.
Die Kanten der Kaindl Arbeitsplatten sollten durch Bekanten dauerhaft vor Feuchtigkeit geschützt werden.

Aufbringen der mitgelieferten Melaminkante:

Die mitgelieferte Melaminkante kann mit handelsüblichen Kantenanleimmaschinen und Dispersionsklebern unter Berücksichtigung der Herstellervorschriften sowohl im Heiß- als auch im Kaltverfahren verarbeitet werden.

Aufbringen einer **Zubehör-Schmelzklebekante**:

Die Zubehör Melaminkante kann mit handelsüblichen Bügeleisen auf gebügelt werden: Bügeleiseneinstellung: Wolle/Seide
- mittlerer Anpressdruck bis zum Abkühlen.

Überstehende Kanten lassen sich mechanisch mittels Holzfeile oder Stecheisen entfernen.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an Ihren Fachverkäufer oder www.kaindl.com

Die Hinweise und Angaben in diesem Datenblatt entsprechen bestem Wissen nach derzeitigem Stand der Technik.
Sie dienen zur Information und als unverbindliche Richtlinie. Gewährleistungsansprüche können daraus nicht abgeleitet werden.